

Von Flüchen und der wahren Liebe

Mit „Kelch der Vergangenheit“ hat die Förtitzerin Hella Fischer ihren mittlerweile sechsten Roman veröffentlicht. Vor Kurzem hat sie die Geschichte einer großen Liebe und eines schweren Fluches in einer Lesung vorgestellt.

Von Daniela Löffler

Neuhaus-Schierschnitz – Kein Platz war kürzlich mehr frei im Gästezimmer des „Balloners“. Das hauptsächlich weibliche Publikum wollte an diesem Abend unbedingt wissen, was sich Hella Fischer dieses Mal für ihren neuen Roman ausgedacht hat. Mit „Kelch der Vergangenheit“ hat die Förtitzerin inzwischen ihr sechstes Buch veröffentlicht, wieder in ihrem Stammverlag „amicus“.

„Hella Fischer hat sich wieder etwas Mysteriöses einfallen lassen“, sagte Verlagschefin Ingrid Maikath, die die Autorin während der Lesung unterstützte. „Die Illustrationen stammen von ihrem Mann Günter. Es sind auch wieder heiße Szenen dabei, ein Schuss Erotik darf ja nicht fehlen. Doch grundsätzlich handelt es sich um eine Geschichte aus der Vergangenheit, die sich erst in der Gegenwart erfüllt.“

Es ist die Geschichte einer großen Liebe und eines schweren Fluches, der durch die Jahrhunderte reicht und in der heutigen Zeit nach Erfüllung strebt, verbunden mit einer Reihe mysteriöser und unheimlicher Begegnungen. „Alles, was im Roman



Verlegerin Ingrid Maikath (rechts) und Hella Fischer (links) stellen das neue Buch „Kelch der Vergangenheit“ erstmals vor.

Fotos: camera900.de

in der Gegenwart geschieht, fußt am Ende auf Ereignissen, die sich vor langer Zeit abgespielt haben, als die Menschen auch in unserer Region

noch nach Gold suchten“, berichtete Fischer. Schon immer habe sie sich fürs Mystische interessiert, erklärte sie, auch Kartenlegen und das Thema eines früheren Lebens spielten eine Rolle. „Auf die Sache mit dem Gold-Graben bin ich durch den Besuch einer Lesung gekommen“, fuhr sie fort. Sie selbst sei als Tochter eines Bauern sehr naturverbunden aufgewachsen und ist davon überzeugt, dass sie diese Zeit sehr geprägt hat. „Deshalb widme ich diese Erzählung auch meiner Heimat Thüringen.“

Als das Architekten-Paar Sommer die Liebesbeziehung ihrer Tochter Alina – Protagonistin in „Kelch der Vergangenheit“ – mit Praktikant Max mit einer Drohung beenden und ein Haus auf einem verfluchten Grundstück bauen, ahnen sie nicht, welche tragischen Folgen sie damit für heraufbeschwören.

Nach der gewaltsamen Trennung durch die Eltern verlieren sich die beiden Protagonisten für lange Zeit aus den Augen. Keiner weiß, was der andere in der Zwischenzeit erlebt und durchgemacht hat. Doch keiner kann den anderen vergessen. Grauenvolle Alpträume plagten Alina; sie kann sich keinen Reim darauf machen. Hat ihre Tante Agathe doch Recht? Die schrullige Frau ist bekannt für ihr „zweites Gesicht“, legt Karten und weiß über die Zukunft ihrer Patentochter mehr, als ihnen beiden lieb ist.

Bücher zu gewinnen

Mit Hilfe einer Geschichte in der Geschichte legt Hella Fischer die entsprechenden spannenden Spuren in ihrem Roman. Doch werden sich Max und Alina wirklich wiederfinden? Ist das Grundstück tatsächlich

mit einem Fluch belegt? Wer Antworten auf diese Fragen finden will, liest sie am besten nach – in Hella Fischers neuem Roman „Kelch der Vergangenheit“, erschienen im amicus-Verlag, Weidhausen, ISBN 978-3-944039-41-1, für 14,90 Euro erhältlich direkt beim Verlag oder der Autorin, aber auch in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Für die Leser von *Freies Wort* stellen der amicus-Verlag und die Autorin drei Exemplare „Kelch der Vergangenheit“ für eine Verlosung zur Verfügung. Wer eines gewinnen möchte, sollte einen der inzwischen sechs veröffentlichten Buchtitel von Hella Fischer kennen. Diesen schickt man mit dem Stichwort „Buch“ an die Lokalredaktion *Freies Wort*, Bismarckstraße 6, 96515 Sonneberg oder mailt seinen Tipp an gewinn-son@freies-wort.de

Gemeinderat tagt am Donnerstag

Neuhaus-Schierschnitz – Am 13. Februar beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde die nächste Sitzung des Gemeinderates.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung des Investitionsprogramms und der Haushaltssatzung der Wasserwerke, die Berufung des Wahlleiters, die Wahl der Schiedsperson sowie der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Sonneberger Unterland“. Außerdem soll das Konzept einer Gemeinschaftsschule in Neuhaus-Schierschnitz vorgestellt werden.

Preiskopf im Sportlerheim

Heubisch – Der SV Blau Weiss Heubisch organisiert am 14. Februar, wieder seinen traditionellen Preiskopf und lädt alle Kartfreunde aus Thüringen und Franken ins Sportheim in Heubisch ein.

Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr, ausgespielt werden ein erster Preis von 100 Euro und weitere Sachpreise. Parallel dazu wird ein Preisdoppelkopfturnier durchgeführt mit 50 Euro als erstem Preis.

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt sechs Euro. Für Speisen und Getränke sorgt wie immer das Team des Sportlerheims in Heubisch um Karola Schulz.

Karten für den Preismaskenball

Mupperg – Am kommenden Sonntag, 16. Februar, startet ab 10 Uhr im Feuerwehrzimmer im Bürgerhaus „Zum Roten Ochsen“ der Kartenvorverkauf für den Preismaskenball am Rosenmontag.

Karten zum Vorverkaufspreis von sechs Euro sind auch ab Montag, dem 17. Februar in Peters Backhaus und Christines Blumenladen erhältlich. An der Abendkasse kostet die Karte dann 6,50 Euro. Einlass zum Rosenmontagsball ist ab 18 Uhr und die Band „Jeset“ sorgt für gute Stimmung. Der Feuerwehrverein Mupperg lädt alle Interessenten recht herzlich ein und freut sich auf viele Närrinnen und Narren.



Zahlreiche Interessenten, hauptsächlich Frauen, waren in die Gaststätte gekommen, um den neuen Roman kennenzulernen.

ANZEIGE

BRANCHEN-SPEZIAL

Autoglas

Autoglaserei GLASER Floatglas · Ornamentglas
Glasschleiferei SCHMIDT Spiegelglas · Sicherheitsglas
 Spiegel · Isolierglas · Sondergläser

Inh.: Dirk Schmidt · Heinricher Str. 21 · 98529 Suhl · ☎ 0 36 81 / 72 19 56 · Glaser.Schmidt@web.de
 Montag – Donnerstag 7.00 – 17.00 Uhr · Freitag 7.00 – 15.00 Uhr · Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

Fenster und Türen

ILGEN & KRECH Fenster- und Türenbau
 Aus eigener Produktion – Holz- und Kunststoff-Fenster
 • Haustüren • Nebeneingangstüren • Innenausbau
 • Reparaturleistungen • Vertrieb von Innentüren und Rollläden

Ständige Ausstellung (auch Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr)
 98574 SM – OT Wernshausen · Unterm Bahnhof 15 · Tel. (03 68 48) 2 17 31
 Fax 2 17 48 · www.ilgen-krech.de · E-Mail: ilgen-krech@t-online.de

Badewannensanierung

Komplett-Renovierung von Duschen und Badewannen,
 Schlagschadenreparatur mit **5 Jahren Gewährleistungsgarantie und Bestpreisgarantie!**

Fa. Badewannen-Seifert – gegr. 1993 –
Tel. 03 67 35 / 70 97 77 · Fax 03 67 35 / 70 97 79 · Mobil 01 52 / 31 87 00 12 · www.bws-saalfeld.de

Fußbodenbeläge

KM Fußbodenschleifbetrieb Trusetal
 Trusetal · Kirchhohle 3 · Tel./Fax (03 68 40) 4 11 24 und 4 11 25

Natur- und Kunststein: schleifen und polieren
Parkett und Dielen: schleifen und versiegeln

Baumpflege

Probleme mit Bäumen und Gehölzen?
 Forstleistungsleistung „Hollandt“ ☎ 03 68 47-48 421
www.forst-dl.de · FDL-Hollandt@t-online.de

Bausanierung

Bausanierung / Schädlingsbekämpfung seit 35 Jahren
 Bauwerksabdichtung – Horizontalsperre – Schwammsanierung – Holzschutz
 Schädlingsbekämpfung aller Art + Marder

Heinz Böhme u. Partner · Tel. 03 67 02 / 21 73 4 · Fax 03 67 02 / 30 13 20 · D1 01 71-5 46 94 16

Haushaltsgeräte

Hausgeräte-Kundendienst
 Egal wo Sie Ihr Gerät gekauft haben!
Fernseh - Hifi - SAT Klaus Kuhles & Seifert
 Eislefeld · ☎ 0 36 86 / 32 28 19 · ab 18.00 Uhr 32 25 40
 40 Jahre Erfahrung im Bereich Reparatur und Service!

Kälte- und Klimatechnik

Kälte-Klima-Service e. K.
 Brückenstraße 19
 96271 Grub am Forst/OT Roth
 Tel. 09 560/982840, Fax 09 560/982845
 Mobil 01 72/8461772

Wasserschaden

Leckortung, Trocknung, Sanierung
 Bauaustrocknung, Trocknervermietung
 Fa. DANZ · BaSa, MGN, SM, HBN, SHL · 0 36 83 / 6 94 90

Wünschen auch Sie einen Eintrag im Branchen-Spezial? Rufen Sie an oder faxen Sie!

☎ 0 36 81 / 851 251 **☎ 0 36 81 / 851 254**

Jugendfeuerwehr gegründet

Andreas Drachsler und Ute Stöhr nehmen sich in Förtitz der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen an.

Von Konstanze Bauersachs

Förtitz – Für den vergangenen Freitag hatte Wehrführer Reinhardt Häfner eine Jahreshauptversammlung einberufen. Der Anlass war ein Besonderer: eine Jugendfeuerwehr sollte gegründet werden, was die Wahl eines Jugendfeuerwehrwartes inklusive Stellvertreter einschließt. Als Gast war Kreisjugendfeuerwehrwart Henry Schwarzer erschienen, der sich über die Einladung sehr gefreut hatte. Recht zügig hatte Wahlleiter Tobias Schröder die Kandidaten vorgestellt und die Wahl durchgeführt. Andreas Drachsler (Oberfeuerwehrmann) wurde einstimmig zum neuen Jugendfeuerwehrwart gewählt. Ebenso einstimmig fiel die Wahl der Stellvertreterin auf Oberfeuerwehrfrau Ute Stöhr, die auch die Funktion der Atemschutzbeauftragten für die Wehren der Gemeinde innehat.

Wehrleiter Häfner ließ es sich nicht nehmen seine Kameraden umgehend zu gratulieren: „Ich freue mich sehr, dass ihr beiden Euch entschieden habt diese schwierige Aufgabe gemeinsam anzugehen und möchte Euch in allen Punkten meine Hilfe anbieten und hoffe, dass auch die Kameraden der Wehr mit vollem Elan hinter Euch stehen.“ Henry Schwarzer schloss sich den Glück-



Henry Schwarzer (rechts) gratuliert im Beisein von Jugendwart Andreas Drachsler (Mitte) der Stellvertreterin Ute Stöhr.

Fotos: camera900.de

wünschen an und bezeichnete das Ereignis der Gründung der 38. Jugendfeuerwehr des Landkreises als „Bereicherung und Belebung“, zu der auch er all sein Wissen als Hilfe anbot. Notwendige Informationen wurden sofort im Anschluss ausgetauscht. „Wichtig ist für die Warte, dass sie mit den Kindern umgehen können und sich recht zügig an die unumgänglichen Ausbildungen machen“, so Schwarzer. Auch sollten die beiden Neuen im Amt die „Juleica“ (Jugendleitercard) beantragen. Schwarzer informierte auch über die in 2014 anstehenden Veranstaltungen für die Jugendfeuerwehren und lud sogleich zum Hallenfußballturnier am 12. April ein.

Andreas Drachsler freute sich sehr über das ihm entgegengebrachte Vertrauen: „Der erste Schritt ist getan.

Jeder lange Weg beginnt nun mal mit einem meist kleinen Schritt. Ich bin gespannt, wie sich die Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Gefell und Rottmar gestalten wird.“ Ute Stöhr dazu: „Wir haben beschlossen zunächst zusammen zu arbeiten. Viele der Kinder aus Förtitz sind dort in die Jugendfeuerwehr eingetreten, da wir bis dato ja keine hatten. Gerne begrüßen wir aber auch in unserer neugegründeten Förtitzer Jugendfeuerwehr die ersten Mädchen und Jungen. Kommt vorbei und schaut Euch einfach einmal an, was es in der Jugendfeuerwehr zu erleben gibt.“ Der Dank der Neugewählten gilt den Jugendfeuerwehrwarten von Gefell und Rottmar, die ihre Hilfe bereitwillig anboten.

Weitere Infos unter www.feuerwehr-foertitz.de.